**9. Forum Erneuerbare Energien im Rheingau-Taunus-Kreis mit Schwerpunkt „Energie in Bürgerhand“.**

Eine positive Bilanz des 9. Fachforums Erneuerbare Energien zieht der Geschäftsführer des Kompetenzzentrums Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus e.V. (kee), Manfred Vogel.

Es gab ein vielfältiges Angebot aus Fachvorträgen, einer Ausstellungen der Hessischen Energiespar-Aktion und Ständen unterschiedlicher Gruppierungen, Organisationen, aber auch Gewerbetreibender. Die Veranstaltung wurde vom kee, dem Rheingau-Taunus-Kreis sowie dem Arbeitskreis Energiewende Taunusstein (AKTE) und der Lokalen AGENDA Taunusstein organisiert.

In seiner Begrüßung wies Landrat Albers auf die Notwendigkeit der Energiewende für unsere Zukunft hin.

Das Thema Energie in Bürgerhand wurde aus den verschiedensten Blickwinkeln beleuchtet. Die geplante Neustrukturierung der Energiegesellschaft des Rheingau-Taunus-Kreises und die geplante Bürgerbeteiligung an der Gesellschaft wurde von Herrn Bernd Vergin, regionaler Standortleiter der Standorte Idstein und Eltville der SYNA GmbH sowie Geschäftsführer der Windpark Heidenrod, GmbH dargestellt. Er wies auf die Vorteile hin, die eine Energiegesellschaft unter Beteiligung der Kommunen und der Bürger habe. Er stellte den Aspekt der interkommunalen Zusammenarbeit heraus, erläuterte die Struktur und gab Auskunft über den Sachstand. Neun Kommunen haben bis jetzt Beschlüsse zum Beitritt zur Anstalt öffentlichen Rechts gefasst. Dies ist die Rechtsform, in der die Kommunen sich beteiligen werden. Die Bürgerbeteiligung soll in Form einer Genossenschaft oder einer Bürgergesellschaft erfolgen. Hier soll dem Kreistag ein Vorschlag bis Jahresende vorgelegt werden. Die Gesellschaft soll gemeinsame Projekte im Bereich Erneuerbare Energien und Energieeffizienz umsetzen.

Einige Kommunen im Taunus (z.B. Aarbergen, Heidenrod, Hohenstein, Bad Schwalbach, Niedernhausen) haben die Rekommunalisierung der Stromnetze als wesentlichen Baustein der Energiewende erkannt und erfolgreich betrieben. Hierüber hat Herr Dipl.-Ing. Manfred Zimmermann, Geschäftsführer der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co. KG berichtet. Er hob hervor, dass die Energiewende eine langfristige Strategie ist. Es gibt eine eindeutige Entwicklung hin zu dezentralen Strukturen in der Energieversorgungslandschaft.

Zwei regionale Beispiele für direkte Bürgerbeteiligung an der Energiewende wurden als nächstes gegeben. Zum einen stellte das Vorstandsmitglied Stefan Scholz die Energiegenossenschaft pro regionale energie eG vor. Anschließend erfuhren die Zuhörer durch Geschäftsführer Norbert Wolter etwas über die Struktur und Geschäftstätigkeit der Bürger Solar-Eltville GmbH & Co.KG als Beispiel bürgerschaftlichen Engagements. Die Gemeinde Heidenrod will ihre Bürgerinnen und Bürger mit 10 % an der Windpark Heidenrod GmbH beteiligen. Wie dies von statten gehen soll, berichtete der Heidenroder Bürgermeister Volker Diefenbach.

Zum Abschluss gab es noch wertvolle Informationen über die Verbraucherberatung zur Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger beim Energiesparen. Jürgen Sabeder, Energieberater der Verbraucherzentrale, berichtete über die derzeitige Beratungssituation.

Abschließend bedankte sich Manfred Vogel für die gute Zusammenarbeit bei der Organisation des Forums und bei allen Organisationen, Vereinen und Gewerbetreibenden in Taunusstein, die an der Veranstaltung teilgenommen haben.